

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

21.3.1872 (No. 80)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 80. (Erstes Blatt)

Donnerstag den 21. März

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 4645. Die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummen-Anstalt zu Meersburg betreffend.
In der Taubstummen-Anstalt zu Meersburg werden bis zu der am 1. August d. J. stattfindenden Aufnahme neuer Zöglinge 20 Plätze erledigt werden.
Mit Bezug auf §. 13 des Statuts (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1869 Seite 11) werden Eltern und Vormünder aufnahmefähiger taubstummer Kinder aufgefordert, etwaige Anmeldeungen bei dem Verwaltungsrath der Anstalt unverweilt einzureichen.
Karlsruhe, den 9. März 1872.

Groß. Ministerium des Innern.

(gez.) Cron.

Nr. 6547. Voranstehenden Erlaß bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe, den 19. März 1872.

Groß. Bezirksamt.

v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Nr. 6662. Die Beschäftigung von Kindern und jugendlichen Arbeitern in Fabriken betreffend.
Die neue deutsche Gewerbeordnung (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 Nr. 44) enthält nachfolgende Bestimmungen:
§. 128.

Kinder unter zwölf Jahren dürfen in Fabriken zu einer regelmäßigen Beschäftigung nicht angenommen werden.
Vor vollendetem vierzehnten Lebensjahre dürfen Kinder in Fabriken nur dann beschäftigt werden, wenn sie täglich einen mindestens dreistündigen Schulunterricht in einer von der höheren Verwaltungsbehörde genehmigten Schule erhalten. Ihre Beschäftigung darf sechs Stunden täglich nicht übersteigen.

Junge Leute, welche das vierzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, dürfen vor vollendetem sechszehnten Lebensjahre in Fabriken nicht über zehn Stunden täglich beschäftigt werden. Auch für diese jugendlichen Arbeiter kann durch die Centralbehörde die zulässige Arbeitsdauer bis auf sechs Stunden täglich für den Fall eingeschränkt werden, daß dieselben nach den besonderen in einzelnen Theilen des Bundesgebietes bestehenden Schuleinrichtungen noch im schulpflichtigen Alter sich befinden.

Die Ortspolizeibehörde ist befugt, eine Verlängerung dieser Arbeitszeiten um höchstens eine Stunde und auf höchstens vier Wochen dann zu gestatten, wenn Naturereignisse oder Unglücksfälle den regelmäßigen Geschäftsbetrieb in der Fabrik unterbrochen und ein vermehrtes Arbeitsbedürfniß herbeigeführt haben.

§. 129.

Zwischen den Arbeitsstunden muß den jugendlichen Arbeitern (§. 128) Vor- und Nachmittags eine Pause von einer halben Stunde und Mittags eine ganze Freistunde, und zwar jedesmal auch Bewegung in der freien Luft gewährt werden.
Die Arbeitsstunden dürfen nicht vor 5½ Uhr Morgens beginnen und nicht über 8½ Uhr Abends dauern.

An Sonn- und Feiertagen, sowie während der von dem ordentlichen Seelsorger für den Katechumenen- und Confirmandenunterricht bestimmten Stunden dürfen jugendliche Arbeiter nicht beschäftigt werden.

§. 130.

Wer jugendliche Arbeiter in einer Fabrik zu einer regelmäßigen Beschäftigung annehmen will, hat davon der Ortspolizeibehörde zuvor Anzeige zu machen.

Der Arbeitgeber hat über die von ihm beschäftigten jugendlichen Arbeiter eine Liste zu führen, welche deren Namen, Alter, Wohnort, Eltern, Eintritt in die Fabrik und Entlassung aus derselben enthält, in dem Arbeitslocal auszuhängen und den Polizei- und Schulbehörden auf Verlangen in Abschrift vorzulegen ist. Die Anzahl dieser Arbeiter hat er halbjährlich der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

§. 131.

Die Annahme jugendlicher Arbeiter zu einer regelmäßigen Beschäftigung darf nicht erfolgen, bevor der Vater oder Vormund derselben dem Arbeitgeber ein Arbeitsbuch eingehändigt hat.

Dieses Arbeitsbuch, welchem die §§. 128—133 des gegenwärtigen Gesetzes vorzudrucken sind, wird auf den Antrag des Vaters oder Vormundes des jugendlichen Arbeiters von der Ortspolizeibehörde ertheilt und enthält:

- 1) Namen, Tag und Jahr der Geburt, Religion des Arbeiters,
- 2) Namen, Stand und Wohnort des Vaters oder Vormundes,
- 3) ein Zeugniß über den bisherigen Schulbesuch,
- 4) eine Rubrik für die bestehenden Schulverhältnisse,
- 5) eine Rubrik für die Bezeichnung des Eintrittes in die Anstalt,
- 6) eine Rubrik für den Austritt aus derselben,
- 7) eine Rubrik für die Revisionen.

Der Arbeitgeber hat dieses Arbeitsbuch zu verwahren, der Behörde auf Verlangen jederzeit vorzulegen und bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses dem Vater oder Vormunde des Arbeiters wieder auszuhändigen.

Mit Bezug hierauf ergeht an die Eltern und Vormünder der in Fabriken arbeitenden Kinder und jugendlichen Arbeiter die Aufforderung, für die Ausfertigung dieser Arbeitsbücher und deren Abgabe bei den Fabrikherren zu sorgen, und sind diese Arbeitsbücher nach Erlaß Großh. Handelsministeriums in der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei hier um den Preis von sieben Kreuzer zu beziehen.

Der Vater oder Vormund der hier wohnenden jugendlichen Arbeiter hat sich zur Ausfüllung z. z. des Arbeitsbuchs auf dem Polizeibureau, die Angehörigen der Landgemeinden bei den betreffenden Bürgermeistern einzufinden.

Zugleich wird bemerkt, daß nach Erlaß Großh. Handelsministeriums vom 29. Januar d. J. diese Vorschrift nicht nur auf diejenigen Kinder und jugendlichen Arbeiter Anwendung findet, welche von jetzt an in Fabriken Beschäftigung suchen werden, sondern auch auf solche, welche zur Zeit in Fabriken in Arbeit sind.

Den Fabrikhabern wird daher aufgegeben werden, nach Ablauf von 14 Tagen, nach Verkündung dieses, alle Kinder oder jugendliche Arbeiter, welche ihre Arbeitsbücher nicht abgegeben haben werden (§. 131 oben), aus der Arbeit zu entlassen.

Die Bürgermeister der Landgemeinden werden aufgefordert, die Eltern und Vormünder hierauf aufmerksam zu machen und für Ausfertigung der Arbeitsbücher unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu sorgen.
Karlsruhe, den 19. März 1872.

Groß. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Einladung.

Zu feierlichem gemeinsamen Kirchgang am Tage des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm versammeln sich die Mitglieder des Bürger-Ausschusses im großen Rathhauseaal den 22. d. M., Morgens um halb neun Uhr.
Karlsruhe, den 20. März 1872.

Der I. Bürgermeister.
Lauter.

Bekanntmachung.

Nr. 3571. Vielfältige, durch die gegenwärtigen zahlreichen Neubauten und Hauskäufe veranlaßte Gesuche, die für kostenfreie Herstellung der Wasserleitung von der Hauptleitung bis zur Grenze der betreffenden Gebäude festgestellte Frist (1. Januar 1872) zu erstrecken, haben uns zu dem Beschlusse veranlaßt, allen denjenigen Hausbesitzern, welche sich noch bis zum 30. Juni 1872 bei uns als Wasserabonnenten anmelden und die Leitungseinrichtung im Innern ihrer Häuser hergestellt haben, die Zulassung bis zu ihrer Eigenthumsgrenze auf Gemeindefkosten erstellen zu lassen.

Wir bringen dies zur Kenntniß der Einwohnerschaft.
Karlsruhe, den 13. März 1872.

Gemeinderath.
Lauter.

H. Roys.

3.3.

Den Synagogenbau betreffend.

Die stimmberechtigten Gemeindeglieder werden zu einer Gemeindeversammlung auf **Sonntag den 24. d. M., Vormittags präcis 10 Uhr,** in den kleinen Saal der Sint acht eingeladen.

Die Pläne für den Neubau liegen nächsten Freitag den 22. d. M., Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, im zweiten Stock des Gemeindehauses, Ecke der Langen- und Kronenstraße, zur Einsicht der Gemeindeglieder auf.

Der Synagogenrath.
A. Bielefeld.

Höhere Töcherschule.

2.1. Wegen der Geburtstagsfeier Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm muß die Fortsetzung unserer öffentlichen Prüfung vom Freitag auf Samstag den 23. März verlegt werden.

IX. Klasse Vormittags von 8— $\frac{3}{4}$ 1 Uhr. Schlußakt Nachmittags von 3—5 Uhr.
Karlsruhe, den 20. März 1872.

Die Direction.
Mohndorff.

Consulat des deutschen Reiches.

Chicago, Ill., den 7. Februar 1872.

Hiermit bescheinige ich, durch Vermittlung des „Männerhilfsvereins“ zu Karlsruhe den Betrag von Vier Tausend Sieben Hundert Sechs und dreißig Gulden 46 Kreuzer (= Zwei Tausend ein Hundert sieben und dreißig $\frac{1}{10}$ Dollars Papiergeld) erhalten zu haben, welche Summe nach Anweisung des genannten Männerhilfsvereins und im Sinne der edlen Geber überhaupt an die Brandbeschädigten in Chicago vertheilt worden ist.

Gleichzeitig spreche ich den edlen Gebern im Namen der Empfänger den innigsten Dank für die reiche Gabe aus.

Der Kaiserlich deutsche Consul.

(L.S.) H. Claussenius.

Nr. 23. Diese Duitung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe, den 18. März 1872.

Der Vorstand des Männerhilfsvereins.

Versteigerung von Staats- und Wertpapieren.

3.2. Am **Dienstag den 26. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, werden nachstehende Wertpapiere:

- 3 Labische 35 fl.-Loose,
- 1 Groß. Hessisches 25 fl.-Loos,
- 4 Aktien der Schützengesellschaft Karlsruhe à 25 fl.,
- 1 Bad. Rentenschein von 500 fl. à $3\frac{1}{2}$ %,
- 1 Bad. Partial-Obligation von 1000 fl. à 4 %,
- 1 gleiche von 500 fl. à 4 %,
- 1 von 200 fl. à 5 %,
- 1 von 500 Thlr. à $4\frac{1}{2}$ %.

1 von 200 Thlr. à $4\frac{1}{2}$ %
2 je 100 Thlr. à $4\frac{1}{2}$ %
in meiner Wohnung (Schloßplatz 15) gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 16. März 1872.

Groß. Notar Grimmer.

Graben.

Zwangsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem **Jacob Zimmermann**, Landwirth von Graben, **Freitag den 3. Mai d. J.,** Vormittags 11 Uhr, im Rathhause zu Graben nachherannte Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung aus-

gesetzt, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Liegenschaften.

- 1. 3 Viertel 66 Ruthen Rankacker 1000 fl.
 - 2. 1 Viertel 96 Ruthen 8 Fuß Waldbacker 400 fl.
 - 3. 1 Viertel 67 Ruthen 9 Fuß Dubenacker 400 fl.
 - 4. 2 Viertel 78 Ruthen Krautlichacker 500 fl.
 - 5. 3 Viertel 2 Ruthen Mittelacker, auf den Mittelweg stoßend, 600 fl.
 - 6. 1 Viertel 3 Ruthen 9 Fuß Rühlesacker 200 fl.
 - 7. 96 Ruthen Bälacker 200 fl.
 - 8. 2 Viertel 35 Ruthen Stöckenacker 400 fl.
 - 9. 2 Viertel 75 Ruthen Acker im Bengertfeld, auf die Bengert stoßend, 300 fl.
 - 10. 2 Viertel 23 Ruthen Waldbacker 500 fl.
 - 11. 81 Ruthen 80 Fuß Seegarten 400 fl.
- Summa 4900 fl.
Karlsruhe, den 2. März 1872.
Groß. Notar Kirchgessner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Sophienstraße 45 ist wegen Verlegung der dritte Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche mit Wasser- und Gasleitung etc. auf 23. April zu vermieten.

Zimmer zu vermietthen.

* Innerer Zirkel 11 sind auf den 23. Juli drei auf die Straße gehende unmöblirte Zimmer ohne Zugehör an einen soliden Herrn zu vermietthen. Näheres im zweiten Stod.

* 2.1. Ein hübsch möblirtes Zimmer ist auf den 1. April an einen Herrn Beamten zu vermietthen: Adlerstraße 4 im zweiten Stod.

Wohnungsgeſuch.

* 2.2. Eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, parterre oder Bel-étage, in dem östlichen Theil der Erbprinzenstraße oder deren Nähe, wird auf 23. Juli oder 23. Oktober gesucht. Schriftliche Anträge mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.

4.4. Eine Familie, welche kein Geschäft betreibt, sucht sogleich eine Wohnung von 4-5 Zimmern, auf 23. Juli beziehbar, zu mietthen. Adressen unter Nr. 15 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* 4.1. In der Gegend zwischen Gottesaue und der Adlerstraße suche ich zum 23. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mädchenkammer, Küche, Keller u. s. w. Gartenantheil wäre erwünscht.
Gabel, Karlsstraße 13 a.

Eine Familie von nur 2 Personen (pensionirter Offizier) sucht auf 23. Juli eine Wohnung im 2. oder 3. Stod von 3 Zimmern, wovon jedoch 1 oder 2 auf die Straße gehen müssen, vom unteren bis oberem Marktplatz. Hierauf bezügliche Adressen wollen unter Angabe des Miethpreises unter F. B. Nr. 200 im Kontor des Tagblattes zur Weiterbeförderung abgegeben werden.

* Auf den 23. Juli wird von 2 Damen eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör im westlichen Stadttheil zu mietthen gesucht. Näheres Sophienstraße 10 im zweiten Stod.

Zimmergeſuch.

* Ein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet wird wo möglich in der Nähe des Bahnhofes von einem einzelnen Herrn auf 1. April zu mietthen gesucht. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Berkstätte-Geſuch.

* 3.1. Gesucht wird eine Berkstätte für einen Glaser, mit oder ohne Wohnung. Näheres Herrenstraße 5 im Hintergebäude links.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Eine Köchin, welche über ihre Fähigkeit, selbstständig kochen zu können, und ihr gutes Betragen Zeugnisse aufweisen kann, findet auf Ostern eine Stelle bei Direktor Forst (Christoffel'sche Fabrik).

* 2.2. Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen kann und die übrigen häuslichen Geschäfte willig verrichtet, findet auf Ostern eine Stelle: Kronenstraße 33.

* 2.2. Ein solides, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Blumenstraße 21.

Zu bevorstehenden Festlichkeiten

zu Ehren des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm empfehle mein Lager in feinen in- und ausländischen Weinen, sowie französischen Champagner und deutsche Schaumweine in bekannter vorzüglicher Qualität.

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Geschäfts-Gröſſnung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem mich in hiesiger Stadt als **Büchsenmacher** etablirt habe.

Indem ich mich zur Selbstfabrikation von **Waffen aller Systeme** bestens empfehle, bemerke ich noch, daß mein Lager in **Jagdrequisiten, Munition** u. auf das Gediegenste ausgestattet sein wird, desgleichen werden **Reparaturen** pünktlich besorgt, und wird es mein eifriges Bestreben sein, das Vertrauen eines verehrlichen Publikums durch saubere Arbeit und reelle Bedienung zu erwerben.

Reinhold Andrée,

Büchsenmacher,
Langestraße 126.

Garantirt ächte
Waare.

Paprika,

Mit Schutz-
marke versehen.

3.3. rother ungarischer Pfeffer

(Capsicum annuum),

zur Zubereitung von Speisen das schwachste und gegen interne Krankheiten von anerkannt berühmten Aerzten vielfach bestens empfohlene Gewürz, ist ächt unter der Bezeichnung

W. Weltner's Königs-Paprika

einzig und allein vom Erzeuger **W. Weltner** in Szegedin (Ungarn) um den mäßigen Preis von nur **30 Kr.** per Packet zu beziehen.

Hauptdepöt für **Baden** in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier,**
Balbstraße 10.

Kinder-Wagen

in grosser Auswahl

billigst bei

Wm. Köllitz,

Langestraße 175.

3.3.

Die allerneuesten Stoffe für Frühjahr- und Sommersaison sind in größter Auswahl angekommen und werden Anzüge nach Maß auf's Modernste angefertigt, was hiermit empfehlend anzeigt

J. Blochmann, Kleidermacher,

66 Langestraße 66.

3.3.

* Für eine kleine Hauehaltung wird sogleich ein junges Mädchen gesucht, welches täglich von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags alle vorkommenden häuslichen Arbeiten zu verrichten hat. Zu melden: Karlsstraße 11 im 3. Stock.

Dienst-Gesuche

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kochen kann und alle häuslichen Arbeiten pünktlich besorgt, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 53 parterre.

* Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle: Amalienstraße 22 im untern Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut nähen und etwas bügeln kann und noch nie in Dienst war, sucht eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Zu erfragen Langestraße 133 im zweiten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann mit schöner Handsch. ist kann in mein Versicherungsgeschäft als Lehrling eintreten. **Wilh. Hofmann.**

Wühlburg.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Bei dem Unterzeichneten kann auf Ostern ein Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten. **Leopold Börner, Blechermmeister.**

Lehrlings-Gesuch.

3.3. In der Telegraphenwerkstätte von E. E. Schwerd, Karlsstraße 2, kann ein Lehrling eintreten.

Anzeige und Empfehlung.

*12.6. Es können noch einige junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, bei Unterzeichnetem eintreten, jedoch wäre erwünscht, wenn die Anmeldungen vor Ostern geschehen könnten (nöthigenfalls wegen eines größern Lokals), auch wünsche ich noch einige freie Stunden mit **Klavier-Unterricht** an Anfänger, sowie Geübtere zu besetzen. **Karlsruhe, den 15. März 1872.**

Maria Kromer, geb. Kaupp, Leopoldstraße 7.

Verkaufsanzeigen.

— Schloßplatz 7, 2 Stiegen hoch, ist ein **Klavier** billigsten Preises zu verkaufen.

3.3. Zu verkaufen wegen Umzug: 2 Büchergestelle, 1 Ladentisch, 1 Zeichentafel mit Böden, 1 Aushängkasten, 1 Paar Doppelfenster, welche sich für eine Dachwohnung oder größere Wohnstätte, Werkstätte u. eignen, 1 Zither und 1 Firmatafel: Langestraße 63 im Laden.

Hausaufgesuch.

3.2. In der Nähe des Güterbahnhofes (z. B. an der **Adler-, Spital-, Stein-, Bahnhof- oder Müppurrer Landstraße**) wird ein Haus mit gewölbtem Keller und Magazin (oder großem Hof oder Garten, um letztere Räumlichkeiten bauen zu können) zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig u. allein existirenden, sichersten u. besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopfhaare,

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medicinischen Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten u. wunderwirkenden Erfolgen gekrönte, von **Sr. k. k. Apostolischen Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Un-**



garn und Böhmen etc. etc. mit einem ausschließlichen **k. k. Privilegium** für den ganzen Umfang der **k. k. österr. Staaten** und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15. 810/1892 ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Saarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verbietet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toiletten-Tisch.

Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung (in 7 Sprachen)

blos Einen Thaler preuss. Courant.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Procente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en detail bei

CARL POLT,

Parfümeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, **Josefsstadt, Maristengasse 14**, im eigenen Hause, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind. Auswärtige Bestellungen werden nur gegen Baar-Einsendung des Betrages sofort effectuirt, da bei den k. k. österr. Postämtern für das Ausland Sendungen unter Nachnahme nicht angenommen werden.

Haupt-Depot für Karlsruhe einzig und allein bei Herrn **Th. Brügger, Waldstraße 10.** 6.1.

Das Neueste

in **Hüten, Mützen, Slips, Hosenträgern etc.** empfiehlt in großer Auswahl billigt

W. Heck, Kürschner,

33 Kronenstraße 33.

2.2.

Hauskauf-Gesuch.

*3.2. Ein solides Haus mit Einfahrt, 15 Zimmer, geräumigen Hof, Stallung, Remise etc., wo möglich auch Garten enthaltend, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch

* Zwei größere Glaschränke mit Aufsatz werden zu kaufen gesucht. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Große span. Orangen, Messiner Citronen

empfehl billigt

J. Schnappinger,
140 Langestraße 140.

Dry Madeira,

feinste Sorte, empfiehlt

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
4.3. 12 Akademiestraße 12.

Thee

bei **Wilh. Hofmann,**
Groß. Hoflieferant.

Portwein

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

C. S. Krauß,

Theegeschäft
(Mincing Lane)
London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt, ist zu mäßigen Preisen, auch im Kleinen in $\frac{1}{4}$ Pfund-Original-Paketen zu haben bei

Louis Dörle.



H. Sasse, Kürler & Bronceur,

9 Bähringerstraße 9,

vergoldet und versilbert im Feuer und auf galvanischem Wege.

Reparaturen jeder Art

zu mäßigen Preisen.

6.6.

Gänzlicher Ausverkauf

seiner sämtlichen Reise- und Portefeuillewaaren, sowie Hosenträger, Strumpf- bänder, Reitpeitschen, Stöcke, Vorhanggalerien, Portières, geschnitzte Holzwaaren und sonst noch viele derartige Artikel zu jedem annehmbaren Gebot. Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

K. Rieger,

Karl-Friedrichstraße 1.

Stroh h ü t e

aller Art werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form umgeändert in der Strohhutfabrik von

C. Assal,

Nachfolger von Dessart & Bernauer,
alte Waldstraße 35.

* 3.2.

Louis Döring in Karlsruhe,

Langestrasse 153, gegenüber dem Museum,

beehrt sich, zu **Confirmations-** und **Oster-Geschenken** eine Auswahl preiswürdiger Gegenstände in nachfolgenden Branchen zu empfehlen:

in Portefeuille-Waaren:

Albums, Poesiebücher, Briefmappen, Brieftaschen, Damen - Necessaires, Reise - Necessaires, Damentaschen;

in feinen Holzwaaren:

Schatullen, Pulte, Handschuhkasten, Uhrträger, Thermometer, Schreibzeuge, Petschafte, Photographie-Rähmchen, Staffeleien, Falzbeine, Lesezeichen, Notiz- und Visitenkarten - Büchlein;

in Papeterie-Artikeln:

Briefpapiere mit Initialen (vorräthig in Carton à 24 und 50 Bogen), Anfertigung von Monogrammen nach besonderer Verschrift, **feine Wiener Papeterien:** Insekten, Blumen, Alpenflora, Oublie en hâte, Atout, Joux, Egyptienne, Musik;

in Glas, Bronze und Alabaster:

gefällige und zugleich nützliche Dinge auf den Schreib- und in den Nähtisch.

Feine Taschenmesser, Taschenfeder- und Bleistifte.

Aug. Sonntag,

116
Langestrass
116,

Carlsruhe,

116
Langestrass
116,

Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft.

Gardinen

in allen Breiten,
Mull, Mull mit Tüll,
Tüll und Zwirn,
⁶/₄, die Elle von 6 kr. an.

Gardinen.

Sophaschoner,

Commodedecken,
Tischdecken,
Lambrequins
von 54 kr. an.

Ganze Ausfleuern sind stets
vorräthig.

Ich mache hiermit die ergebene An-
zeige, daß ich mein reichhaltiges Lager,
bestehend in

Feine sowie einfachere Sophas
und Polsterstühle.

allen Sorten

Möbeln, Betten u. Spiegeln,

Große Auswahl in Rohr-
und Strohstühlen.

zu billigen Preisen bestens empfohlen halte.
Reelle Bedienung und Garantie wird
zugesichert.

Verschiedene Sorten
Damenkoffer.

M. Reutlinger,

Kronenstrasse 10.

NB. Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände werden leihweise abgegeben.

Muhrkohlen.

Stückreiche Fettschrotkohlen, sowie ächte Schmiedekohlen em-
pfehle zu billigen Preisen.

Friedrich Ulrici, Zähringerstrasse 76.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

Herr W. Bickel, Kronenstrasse 13,

„ Et. Birsner, Herrenstrasse 35.

3.2.

Für Frühjahr und Sommer
ist aufs Reichste assortirt: die Berliner Her-
renconfection Karlsruhe, Langestrass 84. Preise,
die allerbilligsten. 12.7.

Gottesdienst. — 22. März 1872.

Geburtstest Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.
Stadtkirche, Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst: Hr.
Hofprediger Doll.
Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr Militärgottesdienst:
Hr. Divisionspfarrer Lindenmeyer.

Kleine Kirche. Donnerstag den 21. März um halb 6 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtvicar Trauß.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.